

WAS WIR 2021 GESCHAFFT HABEN

Dank Deiner Unterstützung!

EL SALVADOR (Regionalkooperation Salzburg - San Vicente)

- **Ökologisierung/Biolandbau:** Biolandbau ist die einzige Alternative zur traditionellen und konventionellen Landwirtschaft. Sie verbindet Ernährungssicherheit, Ernährungssouveränität mit Biodiversität und Klimarelevanz. MOPAO plant die umfassenden Kooperationsaktivitäten von **12 Organisationen**. Schwerpunkte sind die qualitative und quantitative Ausweitung der Produktion von Grundnahrungsmitteln, die Herstellung von international marktfähigen Produkten (u.a. Cashews), Bildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit (u.a. über Radio) und politische Initiativen. Weiters wurde mit der Errichtung einer **Saatgut-Bank** (Casa de Semillas) mit Student:innen der Agronomie begonnen (Partnerorganisation: MOPAO - Movimiento Popular de Agricultura Organica - mit 12 Mitgliedsorganisationen: Produzent:innen, soziale Bewegungen, Radio, Kriegsveteranenorganisation, Jugendorganisation... und INTERSOL)

- **Frauenempowerment:** Die größte Herausforderung ist, den gesetzlichen Rahmen und die Umsetzung der Frauenrechte auf allen Ebenen (politisch, gesellschaftlich) auszuweiten bzw. zu garantieren. Dazu dienen die von MAM laufend organisierten Seminare, Workshops und Aktivitäten. Ein weiterer Schwerpunkt waren die Schulungen von weiblichen Jugendlichen für politisches Engagement auf Gemeindeebene. (Partnerorganisation: MAM - Melinda Anaya Montes - Frauenbewegung)

- **Capacity Building für Führungskräfte:** Die Weiterbildung von Fachkräften in unseren Partnerorganisationen hat das Ziel, die Organisation selber zu stärken und den Stipendiat:innen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten auszubauen. Das Stipendium 2021 für Fernando Benitez, CIDEP: Studium Marketing und Öffentlichkeitsarbeit und Alma Mejia Navas, MAM: Studium Finanzverwaltung, deckte ca. ein Drittel ihres Aufwandes ab. Aufgrund der Covid-19 Situation gab es einige Verzögerungen im Studium. (Partnerorganisation: CIDEP - Bildungs - NGO)

- **Wasserwirtschaft/Quellfassungen:** In El Salvador gibt es kaum genießbares bzw. chlorfreies Trinkwasser. Um diese Trinkwassermisere für Dörfer (El Casino, Santa Teresa) im Gemeindegebiet von Tecoluca, San Vicente zu verbessern, gibt es eine Kooperation zwischen INTERSOL und den Gemeinden im östlichen Flachgau. Das Ziel der Investition von ca. 16.000 Euro ist es, Wasser in hoher Qualität und ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen. Das Vorhaben soll bis Ende des ersten Drittels 2022 abgeschlossen sein. Hinderlich ist, dass die neue Regierung die Mittel für die Gemeinden von 10% der Staatsausgaben auf 1,5% reduziert hat. (Partnerorganisation: Caritas Zacatecoluca, UES - Universidad National/San Vicente, Gemeinde Tecoluca)

Unterstützer:innen/Kooperationspartner:innen: Land Salzburg, Solidaritätsfonds Osterhorngruppe, DI Josef Sperrer, PROBIOMA (Bolivien), IMAP (Guatemala) & alle weiteren Spender:innen

INDIEN

- Im Rahmen eines dreijährigen Förderprogramms konnten auch 2021 wiederum **14 Mädchen aus ärmlichen Verhältnissen in Belgau**m eine Ausbildung als Gesundheitsassistentinnen absolvieren. Dies schafft eine adäquatere medizinische Versorgung der Bevölkerung in entlegenen Landgebieten. Die jungen Frauen selbst gewinnen durch die Ausbildung neben fachlichen Kenntnissen auch Selbstvertrauen, das sie in ihrem beruflichen und persönlichen Weg stärkt. Alle 14 haben die Ausbildung im Dezember 2021 erfolgreich beendet, eine Anstellung im C.G. Hospital wird ihnen in Aussicht gestellt! (Partnerorganisation: Jana Jagaran)

- Im **Straßenkinderheim in Pune** wurde das Beste aus der Heimquarantänesituation gemacht und es konnte eine Atmosphäre geschaffen werden, in der die Kinder begierig waren zu lernen (Englisch, EDV-Grundlagen, Lesen, Schreiben, Mathematik). Die Arbeit vor Ort wurde letztes Jahr durch COVID-Infektionen im Team erschwert und führte zu verzögerten Abläufen im geplanten Programm. (Partnerorganisation: John Paul Slum Development Project - JPSPDP)

- **Eröffnung „Swagat Home“ für Kinder in Pune und zwei weitere Häuser für schutzbedürftige Männer** - Weitere 400 Bewohner:innen (Frauen, Männer und Kinder) konnten in den bestehenden und neuen insgesamt 58 Häusern in der Corona-Zeit aufgenommen werden. Ein Impfcamp für alle Bewohner:innen der Häuser, auch jenen ohne Staatsbürgerschaft konnte durchgeführt werden. Zudem erhielten 50 Personen (davon die Hälfte Frauen) eine Berufsausbildung, die es ihnen erlaubt, zukünftig auf eigenen Beinen zu stehen. (Partnerorganisation: MAHER)

- **Über 7000 Euro Corona Hilfe** (gespendete 5300 Euro im Jahr 2021 und Restmittel 2020) konnten wir unseren indischen Partnerorganisationen MAHER und JPSPDP für Corona- Nothilfeprogramme verfügbar machen.

Unterstützer:innen/Kooperationspartner:innen: Indien-Initiative Hildegard Stofferin, Land Salzburg, BG St. Johann (mit Elternverein Aktion Lauf um die Welt) & alle weiteren Spender:innen

AFGHANISTAN

- Trotz der schwierigen Verhältnisse in Afghanistan machen sich Frauen auf den Weg zur Bildungseinrichtung, um weiterhin unterrichtet zu werden. Die in den letzten Jahren von INTERSOL zur Verfügung gestellten Solarlampen finden ihren Einsatz beim abendlichen Lernen, Lesen und anderen Aktivitäten. Auch wurde eine ehemalige Studentin des JRS in Afghanistan, Farzana Farzam, bei der Finalisierung ihres Masterstudiums in „Development Studies“ mit einem Stipendium unterstützt. (Partnerorganisation: Jesuit Refugee Service)

Unterstützer:innen/Kooperationspartner:innen: Firma Ambros Huber, Ing. Walter Zöhling, MIVA/BBM, Initiative Hildegard Stofferin & alle weiteren Spender:innen



WAS WIR 2021 GESCHAFFT HABEN

Dank Deiner Unterstützung!

Solarenergie

BOLIVIEN

- 2021 war gekennzeichnet von der Implementierung/dem Verkauf diverser Solarprodukte begleitet durch Workshops und Präsentationen des **CESOL in Potosi**. Dabei wird in infrastrukturell schwachen Landgemeinden auf die Vorteile der Solarenergie (Pumpen, Lampen, Kocher etc.) hingewiesen. Auch wurde daran gearbeitet, solargetrocknete Früchte als gesunde Pausensnacks für Landschulen anzubieten. Dies funktionierte nur teilweise, da die Corona-Situation Einschränkungen mit sich brachte.

Die **Solartrocknungsanlage** des österreichischen Unternehmens CONA, welche im Vorjahr auf den Weg gebracht wurde, kam in Bolivien an und ist schon in vollem Einsatz. Neben Ananas, Mangos, Äpfel, Kiwis, Erdbeeren, Papaya wird auch Lamafleisch getrocknet. Die Produktqualität ist beachtlich gut! Diese ökologisch hergestellten Produkte ermöglichen eine Verbesserung der Ernährungssituation der Kinder vor Ort. (Partnerorganisation: CESOL - Complejo de Energia Solar)

Unterstützer:innen/Kooperationspartner:innen: Klimabündnis Land Salzburg, Gemeinden St. Johann & Wals, Solarbetriebe (Firma Ambros Huber, CONA), Fa.Keller Solarexpert:innen aus Österreich und Deutschland & alle weiteren Spender:innen



Artenvielfalt

- Eine **Saatgut-Bank** zu errichten ist eine historische Aufgabe – wichtiger denn je. Es geht dabei vor allem um das „intellektuelle Eigentum“ indigener Kulturen und deren Lebensgrundlagen, um deren Ernährungssicherheit und – souveränität. Darüber hinaus soll die Biodiversität generell für die Menschheit gesichert werden. Dieser Herausforderung stellt sich **PROBIOMA/PROBIOTEC** im Dep. Sta. Cruz – mit indigenen Gemeinden und unserer Unterstützung. Konkret werden regionale Getreide-Saatgüter, Mais, Bohnen etc. und diverse Gemüsesorten sowie Soja-Arten selektiert, registriert und reproduziert und dann auch „Erhalten“ und sonstigen Bäuer:innen zur Verfügung gestellt. Von diesen wird das Saatgut wiederum zum eigenen Verzehr bzw. zur Weiterverarbeitung angebaut. 2021 waren wir in der 2. Phase: ca. 50 Sorten an lokalen Genressourcen verschiedener Grundnahrungsmittel konnten gesichert sowie die Flächen- und Arbeitsproduktivität der kleinstrukturierten ökologischen Landwirtschaft der indigenen Gemeinden verbessert werden. Im Makrobereich – mit regionaler und sogar nationaler Dimension – besteht die Herausforderung in der Gegenposition zur sogenannten Neuen Grünen Revolution mit gentechnisch verändertem Saatgut und der aggressiven Bewirtschaftungsweise, die mit der „industriellen Brandrodung“ beginnt und der bereits Mio. Hektar Urwald und Siedlungsraum der Gemeinden zum Opfer gefallen sind. Für unsere Kooperation und Solidarität mit PROBIOMA ist dieser sehr (agrar)politische Bereich nicht mehr wegzudenken. (Partnerorganisation: PROBIOMA - Productividad Biosfera Medio Ambiente)

Unterstützer:innen/Kooperationspartner:innen: ArgeBio, Land Salzburg, Arche Noah & alle weiteren Spender*innen



Kinderrechte

- Im **Bildungszentrum Yachay Mosoj** in Potosí finden Workshops, Präventionsarbeit bzw. Aufklärungsarbeit und psychosoziale Begleitung der Kinder und Mütter statt. Teil des Programms ist zudem die aufsuchende Sozialarbeit, das heißt Hausbesuche bei „Familien des Berges“. Davon profitieren vor allem die Mütter jener Kinder, die auch im Kinderzentrum am Programm teilnehmen können. Die Frauen werden zu Themen der Gesundheit, Einkommensschaffung und auch in Rechtsfragen beraten, einige von ihnen haben sich in einer Vereinigung organisiert, um ein größeres Gewicht vor Behörden und im Stadtbild überhaupt zu haben. (Partnerorganisation: PASOCAP - Pastoral Social Caritas Potosí)

Unterstützer:innen/Kooperationspartner:innen: Crossing Borders/OMICRON, Eine Welt-Gruppe Thalgau & viele weitere Spender:innen



Personaleinsätze, Bildungsarbeit

ÖSTERREICH

- **Acht Personen** machten sich 2021 zu einem **Personaleinsatz** nach Bolivien und El Salvador auf, 11 neue Einsätze wurden für 2022 geplant und vorbereitet. Unser Personaleinsatz-Infotag im November fand diesmal online statt und war mit 22 Teilnehmer:innen sehr gut besucht.

- 40 Teilnehmer:innen besuchten unsere gelungene Tagung **100 Jahre Paulo Freire - Bildung die inspiriert, befreit & verändert**. Die neun Referent:innen präsentierten ihre Erfahrungen, Eindrücke und Arbeitsweisen zu Paulo Freire und ermöglichten einen spannenden und bereichernden Austausch.

- 49 Teilnehmer:innen nahmen bei unserer Gesprächsreihe **One World Talks** via Zoom mit unseren Kooperationspartner:innen aus Bolivien, Guatemala und Indien teil. Ziel dieser weitergeführten Dialogreihe aus dem Vorjahr war, den INTERSOL-Interessierten einen Einblick in die Lebensrealität mit Pandemieaspekt zu geben.

- 110 Schüler:innen konnten heuer bei der Schulaktion **Global Solitarity** ein Zeichen der Solidarität setzen und nahmen mit ihrem Arbeitseinsatz über 3500 Euro ein. Diese kamen den Solarenergie- und Biodiversitätsprojekten (CESOL, PROBIOMA) in Bolivien zugute.

- „**Laufen um die Welt**“ - Klimaschutz gepaart mit Solidarität: durch einen bewegten Schulweg sparte das Gymnasium St. Johann Co² ein - der Elternverein organisierte für die zu Fuß zurückgelegten Kilometer der Schüler:innen 4000 Euro - die Hälfte davon wurde bei MAHER eingesetzt.

Unterstützer:innen/Kooperationspartner:innen: Land Salzburg, Sozialministerium, Elternverein des Gymnasium St. Johann, INTERSOL-Mitglieder & alle weiteren Spender:innen

